



# Lichtblicke

Jahresbericht des Fokolar-Bewegung e.V.

Deutschland

01.07.2022 - 30.06.2023

# Inhalte Jahresbericht 2022-2023

<b>Editorial</b> .....	3
<b>1. Das „Miteinander“ stärken</b> .....	5
1.1 Jugend, Kinder .....	5
1.2 Für alle Generationen .....	6
1.3 Gemeinschaft vor Ort .....	8
<b>2. Vernetzt, international</b> .....	9
<b>3. Schulungen</b> .....	10
<b>4. Soziales Engagement, Gesellschaft</b> .....	10
<b>5. Prävention</b> .....	12
<b>6. Hintergrund</b> .....	13
6.1 Strukturen, Medien, Arbeitsmittel.....	13
6.2 Vorstand und Geschäftsführung.....	14
<b>7. Dank</b> .....	15
<b>8. Bitte</b> .....	16

## Editorial

Was wir alle nicht für möglich hielten, ist geschehen. Die Welt, wie wir sie in Europa in den letzten 80 Jahren gekannt haben, hat sich grundlegend verändert. Es ist Krieg in unserer Nachbarschaft, durch den Angriff auf die Ukraine. Alte und neue Ängste flammen auf, Hilflosigkeit. Und dann sehr schnell eine große Bereitschaft zur Unterstützung der Betroffenen und auch der zu uns Geflüchteten. Viele unterstützten und unterstützen noch immer lokale Hilfsaktion mit allem, was gebraucht wird. Spendenkonten für finanzielle Unterstützung stehen schnell zur Verfügung, auch bei unserem Partner-Verein für eine Geeinte Welt e.V.. Einige Mitglieder der Fokolar-Bewegung pflegten schon zuvor persönliche Beziehungen in die Ukraine und zum dortigen Fokolar und nutzten diese für gezielte und mutige Hilfsaktionen (Unterkunft für Waisenkinder, Stromgeneratoren). Unsere Begegnungshäuser öffneten spontan ihre Türen für eintreffende Flüchtige, meist Frauen und Kinder. Dabei arbeiteten sie eng mit den lokalen Behörden zusammen. Teilweise konnten auch längerfristig Gebäudeteile für die Belegung mit Geflüchteten angeboten werden.

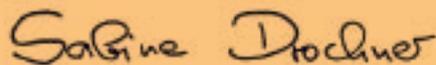
Ein offenes Ohr haben für den Hilferuf der Menschheit, der Schöpfung und der neuen Generationen, diese Schwerpunkte definierten im Jahr 2021 die Delegierten der Generalversammlung für die nächsten Jahre. Der Krieg mit seinen Schrecken brachte sich laut zu Gehör. Gleichzeitig versuchten wir als Bewegung in Deutschland die Schöpfung, und damit auch Aspekte der Zukunft der jungen Generation anzuschauen. In der Fastenzeit 2023 gab es das Angebot, die Ansätze aus dem „Grünen D-A-CH“ von 2022 in drei ZOOM-Meeting weiter zu verfolgen, auch international. Einen konkreten Blick richteten wir, als Mitglied einer deutschlandweiten Arbeitsgruppe, auf unsere Immobilien. Wie sind unsere Häuser unter ökologischen Gesichtspunkten aufgestellt? Womit erzeugen wir die benötigte Energie, wie sind die Dämmung und die Haustechnik?

Nicht zuletzt erleben wir auch in der Fokolar-Bewegung in Deutschland zum Teil schleichende, aber deutliche Veränderungen in den Ausdrucksformen des gemeinsamen Lebens, der Begegnungen, der Informationsflüsse. Viele Engagierte kommen in die Jahre, das Fahren, Reisen wird mühsamer. Oder wird auch aus ökologischen Gründen hinterfragt. Traditionelle Medien und Informationswege greifen nicht mehr durchgängig. Gleichzeitig öffnen sich neue, digitale Wege, nicht nur für junge Menschen. Vielen Regionen und Gruppierungen erschlossen sich einen ihnen gemäßen Mix an Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten. Unterstützend sucht hier eine D-A-CH-weite Arbeitsgruppe, mit professioneller Unterstützung, ein neues, zukunftsfähiges Medien-Konzept zu erstellen.

Unter diesen, sich verändernden Bedingungen, wurde der Auftrag der Fokolar-Bewegung für die Menschen und unsere Gesellschaft in vielfältiger Weise wahrgenommen, wie der Bericht aufzuzeigen versucht. Hinter all diesen Aktivitäten stehen immer Menschen, welche sich diese Anliegen zu eigen machten, Ideen entwickelten und sich dafür engagierten. Diese Menschen und ihr Engagement bedingen unsere Arbeit. Der Verein „Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland“ versucht, diese Impulse aus der Gesellschaft, dem Weltgeschehen und aus dem Zonenrat, der Zone aufzunehmen und mit unserem persönlichen Engagement, unseren Kenntnissen und Fähigkeiten zu unterstützen und die benötigten finanziellen Ressourcen bereitzustellen.

Die Beiträge in diesem Jahresrückblick sind nur einzelne Blitzlichter, vieles ereignet sich in örtlichen Gemeinschaften und in Gruppen. Ganze Engagement-Felder wie Patenschaften auf Entfernung, Engagement bei Katastrophen oder im globalen Süden verantworten unsere regionalen oder spezialisierten Geschwister-Vereine und Stiftungen. Aktuelle Informationen hierzu und zu Veranstaltungen finden Sie regelmäßig unter **[www.fokolar-bewegung.de](http://www.fokolar-bewegung.de)**

**Wir wünschen Ihnen viel Freude  
beim Blättern in diesen Seiten.**



Sabine Drochner



André Martin

# 1. Das Miteinander stärken

Die durch die Fokolar-Bewegung in Deutschland unterstützten Veranstaltungen sind sehr vielgestaltig. Neben Begegnungen mit religiösen und gesellschaftlichen Gruppen und spirituellen und Werte-orientierten Schulungen stehen auch Angebote mit Bezug zu konkreten Lebenswirklichkeiten der Menschen (Gesellschaftlicher Friede, Zusammenleben, Flüchtlinge, Arbeit, Familie. In einen Dialog gehen, dialogfähig zu werden als Schlüssel für gegenseitige Achtung und Verstehen.

Angeboten wird auch, den Menschen in Freizeit und Sport zu begegnen. Dabei steht immer das Einbringen von verbindenden Inhalten und das Einüben von kooperativem Verhalten im Vordergrund. Besonders für Familien und Kinder/Jugendliche ist dies eine gute Möglichkeit für Stärkung, Selbstwirksamkeit und Weiterentwicklung.

Die Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie haben das Miteinander in vielfacher Weise nachhaltig verändert. Viele Menschen scheuen weiter den direkten Kontakt und es braucht viel persönliche Fantasie, die Beziehungen zu pflegen. Andere entdeckten digitale Formate als Begegnungs- und Tagungsmöglichkeiten und erreichen damit ganz andere und zahlreiche Menschen und Gruppen.

Zeitgleich erfordern die großen Naturkatastrophen unser Engagement weltweit heraus, welches sich dann auf die vielen von Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen ausweitete.

## 1.1 Jugend, Kinder

- Run4Unity in Eppelheim:  
**“Frieden schaffen und Bäume pflanzen”**  
hieß das diesjährige Motto des weltweiten Run4Unity. Dieses Event, das in erster Linie die **Gen 3 mit Freunden** veranstalten, fand auch in Eppelheim statt. Eine Gruppe von Jungs und Mädels zeigte hier ihren Einsatz bei einem spannenden Tischtennisturnier, das nach den Regeln von Sports4Peace durchgeführt wurde.  
Am Nachmittag machten sich die Eppelheimer Jugendlichen zusammen mit den Erwachsenen ans Mll Sammeln, damit Bäume überhaupt wachsen können. Zu ihrem Erstaunen mussten sie nicht weit gehen, um die Säcke schnell zu fllen.



- Eine Meldung der Gen auf Instagram: **“Ein inspirierendes und aufschlussreiches Workshopwochenende** liegt hinter uns, an dem wir uns intensiv mit dem **Thema Sexualität** auseinandergesetzt haben! Von faszinierenden Vorträgen und Diskussionen bis hin zum Erfahrungsaustausch. Es war unglaublich bereichernd, in einer offenen Atmosphäre über alle Facetten der Sexualität zu sprechen.



- **Learning4Unity:** im Mariapoli-Zentrum Planina (Slovenien) hat vom 27. August bis 3. September die internationale **SummerAcademie** der D-A-CH-Zone stattgefunden. Das bedeutete auch in diesem Jahr, in einer offenen und familiären Atmosphäre voneinander und miteinander zu lernen und zu reifen.

Titel des einwöchigen Seminars:

### **“Umgang mit Unsicherheit – Ein Dialog in Europa”.**

Die 18- bis 30-jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich Fragen nach Bereichen ihres Lebens, in denen sie unsicher sind und wie sie mit Unsicherheiten umgehen können.

- Eine Nachricht von den Gen selbst: **‘Tomorrow – Wie wir gelebt haben wollen’** – Unter diesem Motto haben wir die Neujahrstage im Zentrum Frieden in Solingen verbracht. In gemeinsamen Visionsrunden, einem Tomorrow-Panel mit spannenden Gästen und über den Film „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ haben wir uns damit auseinandergesetzt, wie wir uns persönlich, gesellschaftlich und ökologisch heute für die Welt von morgen einsetzen und diese aktiv und miteinander gestalten wollen.
- Arbeits- und Austausch-Wochenende der Assistenten in der Arbeit mit Kindern Juni 2023.

## **1.2 Für alle Generationen**

- Familien nehmen an vielfältigen Veranstaltungen der Fokolar-Bewegung teil, oft von ihnen selbst organisiert und konzipiert. Dabei dürfen Angebote für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen nicht fehlen.
- Das **Pfingstwochenende der Familien** in Stapelfeld stand dieses Jahr unter dem **Thema “LEUCHTEN”**. Sie wollten sich an in diesen Tagen bewusst innerlich und äußerlich auf den Weg machen, um die Leuchtspuren in ihrem Leben zu entdecken: in der Familie, in sich selbst, in der Ehe/Partnerschaft und in der Gemeinschaft! So haben sie – wie sie feststellten – **“tatsächlich unzählige gefunden”** und ihren Blick darauf geschärft.

Besonders beeindruckend war auch die beachtliche Anzahl von Jugendlichen, die frischen Wind einbrachten.

- **(Ehe-)Paarseminar "Zeit für uns zwei".**

Vom 11.-15. April 2023 fand das fünftägige Seminar im Besinnungshaus Johannisthal statt. 6 Paare mit 11 Kindern waren dabei. Die Themen behandelten die Erneuerung der Liebe, den Umgang mit Leid und Schmerz, die Zärtlichkeit und Sexualität sowie das Leben als Paar in Familie und Gesellschaft. Die Impulse, wie auch die authentischen Erfahrungen aus dem Leben der Paare, der Austausch in der Gruppe und die gemeinsame Gesprächszeit als Paar ohne Kinder wurden besonders geschätzt. Einige Eindrücke: "Das Seminar hat uns sehr geholfen, wir sind freier geworden." / "Wir schätzten in der Gruppe, dass jeder seine Baustellen offenlegte." / "Es war intellektuell ansprechend und es gab Momente der Erholung." Am Ende der 5 Tage haben die Teilnehmer/innen wahrgenommen, dass "die Beziehungen untereinander gewachsen sind." Mit dem Erneuern des (Ehe-)Versprechens füreinander gingen sie wieder neu gestärkt zurück in ihren Alltag.



- **Mariapoli in Hirschluch / Sorkow Mark, Mai 2023: Den Blick wenden!**

Unter den 190 Personen waren 165 Dauerteilnehmer/innen aus 12 Herkunftsländern bzw. 4 Kontinenten, zahlreiche Familien mit Kindern jeden Alters und ca. 30 Jugendliche. Insgesamt ist die Mariapoli für die Teilneh-

mer/innen zu einer authentischen, intensiven Erfahrung des Wesentlichen im Charisma der Einheit geworden: gegenseitige Offenheit, Wertschätzung und Liebe, tiefe Freude, Zuversicht und Begeisterung.

- **Ferienmariapoli in Bayern**

Vom 1.-6. August fand in Lambach/Bayrischer Wald die Ferienmariapoli für die Region Nürnberg statt. 150 Personen zwischen 2 und 92 Jahren, Christen aus drei verschiedenen Konfessionen, einige Muslime und Personen ohne religiöses Bekenntnis nahmen daran teil. Jeder Tag begann mit einem Impuls für den Tag, der die Beziehung zum eigenen Ich, zum Nächsten und zu Gott vertiefte. Die Kinder und Jugendlichen hatten ihr eigenes Programm mit ähnlicher Themenstellung. Täglich wurden viele Möglichkeiten zum Wandern, Spielen und Kreativ-Sein angeboten, die aus allen Teilnehmern eine große Gemeinschaft werden ließen.

- Eine Rückmeldung: “Die Mariapoli war für mich eine gute und schöne Erfahrung, bei der ich mich problemlos einbringen konnte. Ich habe viel Geschwisterlichkeit unter allen, viel individuelle Freiheit und gleichzeitig Tiefgang durch die Impulse erlebt.”
- Ein weiteres Familien-Treffen fanden in Manderscheid statt.
- Ausgehend von den Fokolar-Wohngemeinschaften, den spezifischen Bewegungen und Gruppen, aber immer stärker von den örtlichen und regionalen Gemeinschaften, finden viele kleine und größere Begegnungen und Initiativen statt. So auch in den Häusern unseres Vereins in Nürnberg und Eppelheim, angeregt von den dort wohnenden Fokolarinnen und offen für die Nutzung durch die regionale Gemeinschaft.

### 1.3 Gemeinschaft vor Ort

- Die „Tage der Fokolar-Familie“ sind inzwischen fester Bestandteil der Begegnungen in der Zone. Im November 2022 lud die Bewegung in vielen Regionen ihre Mitglieder und Freunde zu einem kleinen gemeinsamen Programm ein. In Deutschland kamen Leute in Berlin, Stuttgart, Verden, Nürnberg, Solingen, München, Zwochau/Leipzig, Ottmaring und Eppelheim zusammen, in Gemeindegäuser, Mariapoli-Zentren und Wohnzimmern. Weitere Interessierte hatten die Möglichkeit zur digitalen Teilnahme.
- Das Leben von vielen regionalen und örtlichen Gemeinschaften vor Ort findet mehr und mehr ihnen gemäße Formen der regelmäßigen Begegnungen. Oft ist es eine Mischung von Begegnungen in Präsenz und digitalem Austausch. Diese gemeinsamen Zeiten dienen der Förderung der Gemeinschaft. Impulse und Themen aus Spiritualität, den Kirchen und der Gesellschaft werden eingebracht und aufgegriffen, ebenso die Vernetzung mit anderen Gruppierungen und die Beteiligung an örtlichen kirchlichen und sozialen Initiativen.
- Die Gemeinschaft der Region Weinheim offerierte einen Abend mit dem Film „Chiara Lubich – Die Liebe besiegt alles“, von dem sich über 40 Personen aus dem örtlichen Umfeld angesprochen fühlten.



## 2. Vernetzt, international



- Uraufführung des **Pop-Oratoriums "Hagar"** in Mannheim. Mit Standing Ovations feierten ca. 200 Besucher/innen am 3.10.2022 in der Jugendkirche Samuel in Mannheim die Uraufführung des Pop-Oratoriums „Hagar“ der Mannheimer Komponistin und Textautorin Bettina M. Bene. Das Konzert war Teil der bundesweiten Interkulturellen Woche 2022 unter dem Motto „#offengeht“.

- **„Miteinander für Europa“**

Vom 22. bis 25. März 2023 haben die Präsidentin der Fokolar-Bewegung Margaret Karram und Co-Präsident Jesús Morán an der Tagung des Leitungskomitees von Miteinander für Europa (MfE) im Jugendhotel des CVJM München teilgenommen.

- Mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungshilfe AGIAMONDO (vormals AGEH) sind in diesem Berichtszeitraum elf Fokolarinnen und Fokolare für längerfristige Projekte in verschiedenen Ländern Afrikas und in Indien engagiert. Der Schwerpunkt dieser Projekte liegt meist in der Chancenverbesserung für Kinder und Jugendliche durch persönliche und schulische Bildung und Ernährung, in zwei Projekten liegt das Engagement im Bereich Gesundheit. Jedes Projekt entwickelt sich in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Kooperationspartner und ist auf mindestens drei Jahre angelegt. Bei Bedarf können die Projekte auf Antrag um weitere drei Jahre verlängert werden. Beim Katholikentag in Stuttgart konnten wir einige Projektverantwortliche von AGIAMONDO persönlich kennenlernen und den Austausch vertiefen.

AGIAMONDO unterstützt und begleitet unsere Leute vor Ort durch Einführungs- und Schulungsmaßnahmen, die Unterhaltssicherung während der Einsätze und ihre Rückkehr nach Europa. Wichtig scheint uns dabei auch die ungebrochene Fortführung der jeweiligen Sozialversicherungen über die gesamte Einsatzzeit.

- Inzwischen laufen mehrere geförderte multinationale Projekte über unseren Verein, z.B. EPIC, Greenclusiv und BENID.
- Über den **Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD)** suchen jedes Jahr ca. 10 junge Menschen eigene Erfahrungen in einer anderen Kultur. Die Einsätze dauern 10 Monate, die Jugendlichen werden intensiv vorbereitet und begleitet. Einsatzorte sind meist Einrichtungen der Bewegung in den jeweiligen Ländern, derzeit Argentinien, Brasilien, Dominikanische Republik, Mexiko, Indien, Kamerun, Italien und Philippinen.  
Die Fokolar-Bewegung ist anerkannter Träger des IJFD.

- **Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)** in Karlsruhe. Die Fokolar-Bewegung hat auf unterschiedliche Weise zur Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) in Karlsruhe (31.8.-8.9.2022) beigetragen.

### 3. Schulungen



- **Beziehung hoch<sup>3</sup>**. Ein Online-Kongress für alle, welche dem Gedankengut und den Zielen der Fokolar-Bewegung verbunden sind. Die Beiträge bereiteten verschiedene Aspekte von Beziehung auf, mit Ansätzen zum Gelingen, aus der Perspektive der Spiritualität der Einheit. Am Wochenende 24. – 26. Februar 2023 fand der 3. Online-Kongress der Freunde der Fokolar-Bewegung statt. Unter dem Titel „Beziehung hoch 3 – Sehnsucht nach dem Wesentlichen“ waren mehr als 100 Personen aus allen drei Ländern der D-A-CH-Zone versammelt.

### 4. Soziales Engagement, Gesellschaft

Dieses Berichtsjahr schaut auf einige erschütternde Ereignisse. Einige sicher geglaubte Realitäten erwiesen sich als brüchig und führten in teils unvorstellbare Not, Hilflosigkeit und Entwurzelung. Katastrophen wie die **Flut im Westen Deutschlands** und der Krieg gegen die Ukraine fordern die Bereitschaft zur Solidarität. Für die Betroffenen der Flut fühlten sich viele angeregt zur Unterstützung, das Ergebnis direkt weitergegeben wurde.

Und dann der Krieg gegen die **Ukraine**. Auch hier engagierten sich die Gemeinschaften und Mitglieder der Bewegung spontan und großzügig, unterstützten örtliche Aktionen und Gemeinden bei der Aufnahme der Menschen und Hilfsaktionen in der Ukraine.

Alle unsere Begegnungshäuser boten sich den Behörden als Aufnahmeorte an. Über unsere Beziehungen in die Nachbarländer und in die Ukraine kam die Hilfe oft schnell und zielgenau.

Diese und viele andere akute und langfristige Hilfsprojekte und Aktionen liegen im Engagement unserer Geschwister-Vereine und Stiftungen. Aktuelle Informationen hierzu stehen unter [www.fokolar-bewegung.de](http://www.fokolar-bewegung.de) zur Verfügung.

#### Hilfe für **Erdbebenopfer** in der Türkei und Syrien

Nach den schweren Erdstößen in der Türkei und Syrien wurde jede Hilfe gebraucht. Mitglieder der Fokolar-Bewegung sind vor Ort. Das Beben der Stärke 7,9 hat viele Tausend Tote, Verletzte und Vermisste gefordert, unzählige Gebäude sind eingestürzt. Die Krankenhäuser in den betroffenen Gebieten sind völlig überlastet oder zusammengebrochen. Mitglieder der Fokolar-Bewegung helfen, auch in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchen, um die betroffenen Menschen in mehreren Regionen beider Länder zu versorgen – mit Grundnahrungsmitteln, medizinischer Behandlung, Unterkunft, Heizung und Schutz: in den syrischen Provinzen Aleppo, Latakia, Hama und in der türkischen Provinz Hatay-Iskenderun.

Mit Blick auf die zuvor geschilderten Nöte mag die Initiative „Grünes Dach“ deplatziert erscheinen. Inzwischen wächst aber die Erkenntnis, dass alles zusammenhängt. Wie eingangs schon erwähnt, setzte die Generalversammlung 2021 einen Marker für die Aufmerksamkeit auf den Hilferuf der Menschheit, der Schöpfung und der Jugend. Mit Unterstützung vieler und kompetenter jungen Leute startete 2022 das Projekt „Werde Teil vom grünen Dach“.

Im Frühjahr 2023 erfuhr diese Initiative eine Fortsetzung in 3 weiteren digitalen Abenden mit vielen und motivierenden Informationen, eigenen Initiativen und Erfahrungen.



## 5. Prävention

### Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt

In allen drei Ländern der DACH-Zone gibt es seit längerer Zeit Kommissionen mit Ansprechpersonen, die zur Verfügung stehen in Fällen von sexualisierter Gewalt, und die sich um Prävention kümmern.

Präventions-Konzept: seit 2014 gibt es in der Fokolar-Bewegung international die „Richtlinie für die Fürsorge und den Schutz Minderjähriger“, welche 2020 aktualisiert wurde. In Deutschland wurde 2008 eine Kommission zum Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Schutzbefohlene gebildet. Diese Kommission verfasste eigene Leitlinien und entwickelte ein Schulungskonzept für Mitarbeiter und Engagierte in der Kinder- und Jugendarbeit der Fokolar-Bewegung.

Es werden viele Schulungen durchgeführt. Die Schulung vermittelt Basiswissen (u.a. psychologische Grundlagen), Reflexion und Sensibilisierung zu Nähe und Distanz, Rollenklärung, Gefährdungsmomente, Präventionsmaßnahmen und Schutzstrukturen, sowie Institutionelle Maßnahmen zur Prävention.

---

### Kontaktstelle für geistlichen Machtmissbrauch

Diese Kontaktstelle ist an Pfingsten 2021 gestartet.

Siehe **[www.fokolar-bewegung.de](http://www.fokolar-bewegung.de)**

im Menü oben unter «Prävention Missbrauch».

Am 31. März 2023 veröffentlichte die Fokolar-Bewegung den ersten Rechenschaftsbericht über Fälle von sexuellem Missbrauch und Machtmissbrauch.

## 6. Im Hintergrund

Für alle diese und viele ungenannten Aktivitäten die bestmögliche Unterstützung zu schaffen und die benötigten Ressourcen vorzuhalten ist für Vorstand und Verwaltung des Fokolar-Bewegung e.V. eine befriedigende Aufgabe.

- Unterstützung und Absicherung von satzungskonformen Veranstaltungen und Tätigkeiten, z.B. Begegnungen, Schulungen, Begleitungen.
- Träger von gesamtdeutschen Tätigkeiten und den damit verbundenen Ausgaben, z. B. Homepage, Presse, Mitgliedschaft und Vertretung in kirchlichen und gesellschaftlichen Gruppierungen.
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit den weiter bestehenden, regionalen Vereinen und Stiftungen der Fokolar-Bewegung in Deutschland.
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Verantwortlichen der Fokolar-Bewegung.
- Bereitstellung und Unterstützung der personellen Ressourcen für die Arbeit der Bewegung in Deutschland.
- Bereitstellung und Unterstützung von Strukturen und Arbeitshilfen, z.B. Druck-erzeugnisse, Übersetzungen, Fahrtkosten.
- Sicherung der Einsätze von Mitgliedern der Fokolar-Bewegung für Projekte in Entwicklungsländern durch die Zusammenarbeit mit der AGIAMONDO (vormals AGEH).
- Transparenz zu Spendenaufkommen und Einsatz der Spenden (jährlicher Spendenflyer).
- Hilfestellung für Organisatoren von Veranstaltungen und Projekten.

### 6.1 Strukturen, Medien, Arbeitsmittel

- Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Delegierten und Zonenzentren durch Übernahme von Personalkosten und Fahrtkosten
- Unterstützung der Arbeit des Zonenrates und der Zonettenräte.
- Kosten für Druckmedien, z.B. Wort des Lebens, Bücher
- Kostenübernahme für Telefonanschlüsse und Videokonferenzen
- Übernahme von Fahrtkosten
- Ausgleich von Defiziten bei Veranstaltungen
- Übersetzungen wichtiger Quellentexte (italienisch-deutsch) und Übersetzerdienste bei Veranstaltungen, Begegnungen
- Träger der deutschen Homepage der Fokolar-Bewegung
- Mitgeschafter der Begegnungszentrum Ottmaring GmbH
- Träger der Häuser der Fokolar-Gemeinschaften in Nürnberg und Eppelheim
- Leitfaden als Vorsorgemappe
- Hinweise zum Vererben
- Kalkulationsvorlagen für ein- und mehrtägige Veranstaltungen
- organisatorische Hilfen und Bereitstellen von Konten für Veranstaltungen
- Umsetzung der Gütergemeinschaft in den Gruppierungen der Fokolar-Bewegung

Eine Arbeitsgruppe aus Medienschaffenden der Bewegung sucht, mit externer Unterstützung, nach Wegen, unsere Kommunikationsmittel an die sich verändernden Bedingungen anzupassen. Auf einer neuen Kommunikationsplattform können in Zukunft Informationen und verschiedene Newsletter, gelegentliche Befragungen u. a. eingestellt und abgerufen werden. Außerdem wird Gele-

genheit gegeben, Mitglieder und Freunde zu Veranstaltungen, Mitmach-Aktionen, Initiativen usw. einzuladen.

In Solingen waren am Wochenende 5./6. November 2022 Vertreter fast aller Rechtsträger mit den Delegierten Maria Magerl und Roberto Rossi sowie den beiden Zonenberatern für den Aspekt Gütergemeinschaft, Wirtschaft und Arbeit, Elisabeth Lennes und Markus Alig anwesend. In den beiden Tagen wurden die aktuelle Situation und die Prognose für die Zukunft besprochen. Zusammen haben sie drei Arbeitsgruppen gebildet, die folgende Punkte angehen werden:

- Die Rechtsform der Fokolar-Bewegung Deutschland (Kompetenzen, Verantwortung, Haftung)
- Betriebswirtschaftliche Verwaltung (Aktivitäten, Förderungen, Gemeinnützigkeit, Synergien)
- Verwaltung von Immobilien

## 6.2 Vorstand und Geschäftsführung

Die beiden Vorstände Sabine Drochner und André Martin und die Geschäftsführer pflegten im abgelaufenen Geschäftsjahr eine rege, von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Arbeitsbeziehung. Dabei haben sich regelmäßige Video-Konferenzen als effektive, kosten- und zeitsparende Arbeitsplattform bewährt. Im Juni 2023 konnten wir ein gemeinsames Arbeitswochenende in Eppelheim einlegen. Auf der Tagesordnung: die finanzielle Situation unseres Vereins und Budgetplanung, Löhne und Arbeitsverträge, Aufgabenschwerpunkte und Entscheidungswege für Förderungen.

Mit den Verantwortlichen der Fokolar-Bewegung in D-A-CH steht der Vorstand durch Mails und Video-Konferenzen in enger Abstimmung. Die Zusammenarbeit ist sehr offen und vertraut, mit dem Ziel, die besten Bedingungen für die Arbeit der Bewegung in Deutschland zu schaffen.

Zur jährlichen Mitgliederversammlung des „Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland“ luden wir die Mitglieder für den 6. November 2022 nach Solingen ein. Im Mittelpunkt standen die Jahresberichte und die Aussprache darüber.

Die Zusammenarbeit mit Michael Rieger/Fa. Schirmer & Partner als Steuerberater gestaltet sich weiter fruchtbar und hilfreich. Für spezielle Fragen und Anliegen hat sich der Vorstand inzwischen ein Netzwerk von Fachleuten und Beratern aufgebaut.

Die Kooperation mit dem „Starkmacher e.V.“ in Mannheim wurde vertieft und strukturiert. Erste Projekte von EU und anderen öffentlichen Zuschussgebern sind aufgelegt.

Die Trägerschaft des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD) ging inzwischen auf den Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland über. Der Verein beauftragte Ulrich Greber mit der Dienstaufsicht.

Großen Wert und Aufmerksamkeit legen wir auf die Weiterentwicklung der Transparenz nach innen und außen. Der Flyer zum Geschäftsjahr 2021/2022 für Spender, Unterstützer und Freunde der Bewegung findet positive Echos.

Für die eingegangenen Spenden wurden Zuwendungsbestätigungen/Spendenbescheinigungen ausgestellt und den Spendern zusammen mit einem Brief und dem Spenden-Flyer zugesandt.

Breiten Raum nimmt die Unterstützung von Projekten der Bewegung in Deutschland ein. Die Arbeit der Mitglieder der Bewegung und der Fokolare unterstützt der Verein auch durch Übernahme von Fahrtkosten, Arbeitsmaterial, Telefonkosten, Porto, Videokonferenzdienste,....

Das Haus in Eppelheim beherbergt auch das Büro des Vereins und ist sein Sitz.

## 7. Dank

Mit Dankbarkeit schauen wir auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Dieser Dank gilt in erster Linie allen Spendern und Unterstützern. Wir erleben die Spenden in ihrer vielfältigen Form als Ausdruck großer Lebendigkeit, als starkes Engagement für eine geschwisterliche Gesellschaft und Welt. Die überaus große Beteiligung an den aktuellen Spendenaktionen verdeutlichte dies einmal mehr.

### Weiter danken wir

- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob ehrenamtlich oder angestellt, für ihr Engagement
- unseren Beratern, welche uns immer wieder zur Seite standen
- der Kassenprüferin Elisabeth Bucher
- allen, welche uns mit ihrem kritischen Blick und ihrer Zustimmung unterstützten
- unseren Geschwister-Vereinen und -Stiftungen
- den Verantwortlichen und Beratern der Fokolar-Bewegung für die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit.

## 8. Bitte

Auch in unserem Verein zeigen die Veränderungen der Prioritäten deutliche Spuren und Einbrüche beim Spendenaufkommen, vermutlich verstärkt vom Älterwerden unserer Spenderinnen und Spender. Noch konnten wir alle erforderlichen Hilfen bereitstellen, auch dank der jetzt aufgebrauchten Rücklagen aus den Vorjahren (siehe Spendenflyer).

Unsere Engagierten in der Bewegung sind weiter mit viel Elan und Leidenschaft am Werk. Daher bitten wir Sie: Geben Sie uns mit Ihrer Spende die Möglichkeit, sie weiterhin zu unterstützen. Dabei ist jeder Betrag willkommen, sei es als Einmalzuwendung oder als Monats- bzw. Jahresspende.

Unser **Konto** für Ihre Spende:

Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland  
IBAN: DE 93 75090300 00000 53740  
LIGA Bank    BIC: GENODEF1M05

Ab einem Spendenbetrag von 50€ im Jahr können wir eine Zuwendungsbestätigung erstellen. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse und Spende im Verwendungszweck an.

Oder Sie kontaktieren uns per Mail: **fok-bew.ev@fokolar.org**

Eppelheim, November 2023

*Bildhinweis: Die Urheber der vorgesehenen Bilder konnten bei Veröffentlichung nicht ermittelt werden. Deshalb haben wir sie in diesem Bericht durch blaue Flächen ersetzt.*

Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland  
Otto-Hahn-Straße 3  
69214 Eppelheim  
**fok-bew.ev@fokolar.org**